

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis . . . . .	15
<b>§ 1 Berechnung des pfändbaren Netto-Arbeitseinkommens</b> . . . . .	19
A. Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens für gewöhnliche Gläubiger (Formular 1) . . . . .	19
B. Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens für Unterhalts-gläubiger (Formular 2) . . . . .	21
C. Anmerkungen zu den Formularen „Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens“ . . . . .	23
<b>§ 2 Lohnpfändungstabellen für Monats-, Wochen- und Tages-einkommen Stand: 1.7.2015</b> . . . . .	27
A. Pfändungstabellen bei Monatseinkommen . . . . .	27
B. Pfändungstabellen bei Wocheneinkommen . . . . .	35
C. Pfändungstabellen bei Tageseinkommen . . . . .	42
<b>§ 3 Die Lohnpfändung</b> . . . . .	49
A. Überblick über die Zwangsvollstreckung in Geldforderungen . . . . .	49
I. Allgemeines zur Zwangsvollstreckung . . . . .	49
II. Parteien des Vollstreckungsverfahrens . . . . .	49
III. Die Forderungspfändung . . . . .	50
IV. Wirkung der Pfändung . . . . .	51
V. Verwertung durch Überweisung der Forderung . . . . .	52
VI. Auskunft des Schuldners und Hilfspfändung . . . . .	53
1. Auskunftspflicht (§ 836 Abs. 3 S. 1 Hs. 1 ZPO) . . . . .	53
2. Herausgabepflicht (§§ 836 Abs. 3 S. 1 Hs. 2, S. 5, 883 ZPO) . . . . .	54
VII. Rechtsbehelfe . . . . .	55
VIII. Zusammenfassendes Schaubild . . . . .	56
B. Lohnabtretung . . . . .	57
I. Lohnabtretungsvertrag . . . . .	57
II. Abtretung künftiger Gehaltsansprüche . . . . .	58
III. Ausschluss der Lohnabtretung (§ 399 ZPO) . . . . .	58

## Inhaltsverzeichnis

IV.	Konkurrenz zwischen Abtretung und Pfändung . . . . .	59
1.	Zuerst Abtretung, dann Pfändung . . . . .	59
2.	Zuerst Pfändung, dann Abtretung . . . . .	62
3.	Beispiele . . . . .	62
V.	Besonderheiten (Lohnvorschuss, Arbeitgeberdarlehen, Abschlagszahlung) . . . . .	64
1.	Begriffsbestimmungen . . . . .	64
2.	Einzelheiten . . . . .	65
a)	Der echte Lohnvorschuss oder die Vorauszahlung . . . . .	65
b)	Das Darlehen . . . . .	66
c)	Die Abschlagszahlung . . . . .	67
C.	Die Lohnpfändung . . . . .	69
I.	Lohnpfändung als Mittel der Zwangsvollstreckung . . . . .	69
II.	Der Arbeitgeber als Drittschuldner . . . . .	70
1.	Pflichten und Rechte des Arbeitgebers bei der Lohn- pfändung . . . . .	70
a)	Erinnerung gegen den Pfändungsbeschluss . . . . .	70
b)	Fürsorgepflicht . . . . .	70
c)	Kündigung . . . . .	70
d)	Schutz des Arbeitgebers als Drittschuldner . . . . .	70
e)	Kosten des Arbeitgebers . . . . .	71
2.	Drittschuldnererklärung (§ 840 ZPO) . . . . .	72
a)	Allgemeines . . . . .	72
b)	Frist . . . . .	72
c)	Abgabe der Erklärung . . . . .	72
d)	Inhalt der Erklärung . . . . .	72
3.	Kosten im Zusammenhang mit den Aufgaben des Dritt- schuldners . . . . .	74
4.	Sanktionen bei Verletzung der Pflichten aus § 840 ZPO . . . . .	74
III.	Vorläufiges Zahlungsverbot (Pfändungsankündigung, Vorpfändung) . . . . .	75
IV.	Arbeitseinkommen . . . . .	77
1.	Grundsatz . . . . .	77
2.	Unpfändbare Teile des Einkommens . . . . .	77
3.	Pfändungsfreigrenzen für gewöhnliche Gläubiger . . . . .	79
4.	Zusammenfassung . . . . .	80
5.	Beispiel zur Berechnung des maßgeblichen Netto- einkommens . . . . .	81
V.	Pfändung für Unterhaltsgläubiger . . . . .	83

VI.	Zusammentreffen mehrerer Pfändungen . . . . .	97
1.	Mehrere „gewöhnliche Gläubiger“ . . . . .	98
2.	Mehrere Unterhaltsgläubiger . . . . .	99
3.	Gewöhnliche Gläubiger und Unterhaltsgläubiger . . . . .	100
D.	Hinterlegung durch den Arbeitgeber als Drittschuldner . . . . .	107
I.	Allgemeines . . . . .	107
II.	Einzelheiten . . . . .	108
1.	Hinterlegung gemäß § 853 ZPO . . . . .	108
2.	Hinterlegung gemäß § 372 BGB . . . . .	109
E.	Checkliste für den Arbeitgeber als Drittschuldner . . . . .	110
<b>§ 4 Sonderfälle</b> . . . . .	113	
A.	Pfändung von Sozialleistungen . . . . .	113
I.	Allgemeines . . . . .	113
II.	Unterschiedliche Sozialleistungen . . . . .	113
1.	Dienst- und Sachleistungen . . . . .	113
2.	Einmalige Geldleistungen (z.B. Rentenabfindung gemäß § 107 SGB VI, Beitragserstattung nach § 210 SGB VI) . . . . .	113
3.	Laufende Geldleistungen . . . . .	114
4.	Kindergeld . . . . .	116
III.	Streitfragen . . . . .	117
1.	Künftige Rentenansprüche . . . . .	117
2.	Laufende Geldleistungen mit Zweckbestimmung . . . . .	118
3.	Renten . . . . .	119
B.	Insolvenzgeld und seine Pfändung . . . . .	119
I.	Anspruch . . . . .	119
II.	Verfahren . . . . .	120
III.	Gesetzlicher Forderungsübergang . . . . .	121
IV.	Pfändungen . . . . .	121
V.	Rangprobleme . . . . .	122
1.	Grundsatz . . . . .	122
2.	Einzelfälle . . . . .	122
VI.	Bankkonto des Arbeitnehmers . . . . .	123
C.	Die Lohnverschiebung . . . . .	123
I.	Ausgangslage . . . . .	123
II.	Folgerungen für das Pfändungsverfahren . . . . .	124
III.	Muster: Pfändungs- und Überweisungsbeschluss . . . . .	125

D. Die Lohnverschleierung . . . . .	125
I. Ausgangslage . . . . .	125
II. Folgerungen für das Pfändungsverfahren . . . . .	126
III. Muster: Entsprechender Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (auszugsweise) . . . . .	127
IV. Sonderfall: Antrag auf Unwirksamkeit des Lohnsteuerklassen- wechsels . . . . .	127
<b>§ 5 Möglichkeiten für den Pfändungsgläubiger, den pfändbaren Betrag zu erhöhen . . . . .</b>	<b>131</b>
A. Vorbemerkungen . . . . .	131
B. Eigenes Einkommen eines Unterhaltsberechtigten (§ 850c Abs. 4 ZPO) . . . . .	132
C. Mehrere Arbeitseinkommen des Schuldners (§ 850e Nr. 2 ZPO) . . . . .	135
D. Arbeitseinkommen und Sozialleistungen oder mehrere Sozialleistungen (§ 850e Nr. 2a ZPO) . . . . .	136
E. Zusammentreffen von Unterhaltsansprüchen mit gewöhnlichen Forderungen (§ 850e Nr. 4 ZPO) . . . . .	138
F. Erweiterter Zugriff bei einer (vollstreckbaren) Forderung aus unerlaubter Handlung (§ 850f Abs. 2 ZPO) . . . . .	139
G. Höheres Einkommen des Schuldners (§ 850f Abs. 3 ZPO) . . . . .	142
H. Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen (zugunsten des Pfändungsgläubigers), § 850g ZPO . . . . .	143
<b>§ 6 Möglichkeiten für den Pfändungsschuldner, den pfändungsfreien Betrag zu erhöhen . . . . .</b>	<b>145</b>
A. Vorbemerkungen . . . . .	145
B. Erweiterter Pfändungsschutz (§ 850f Abs. 1 ZPO) . . . . .	145
C. Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen (zugunsten des Schuldners), § 850g ZPO . . . . .	147
D. Sonderfälle des Pfändungsschutzes (§ 850i ZPO) . . . . .	148
<b>§ 7 Pfändungsschutz für Bankguthaben . . . . .</b>	<b>151</b>
A. Vorbemerkungen . . . . .	151
B. Überblick über die seit 1.1.2012 geltende Neuregelung des Pfändungs- schutzes . . . . .	151
I. Pfändungsumfang bei der Konto-Pfändung . . . . .	151
II. Wartefrist bei der Kontopfändung . . . . .	151
III. (Erweiterte) Drittschuldnerauskunft bei der Konto-Pfändung . . . . .	152
IV. Pfändungsschutz für sonstiges Einkommen . . . . .	152

V.	Andere Konten . . . . .	152
VI.	Pfändungsschutz von Sozialleistungen auf dem Konto des Schuldners . . . . .	152
C.	Einzelheiten zum Pfändungsschutzkonto . . . . .	153
I.	Ausgestaltung . . . . .	153
II.	Wirkung . . . . .	153
III.	Grund- bzw. Sockelbetrag . . . . .	154
IV.	Mehr- bzw. Aufstockungsbetrag . . . . .	154
V.	Überschießender Betrag . . . . .	155
VI.	Freibetrag bei der Unterhaltsvollstreckung . . . . .	155
VII.	Entscheidungen durch das Vollstreckungsgericht . . . . .	156
VIII.	Verrechnungsverbot für Drittshuldner . . . . .	156
IX.	Mehrere P-Konten . . . . .	156
X.	Mehrfache Pfändung . . . . .	157
XI.	Pfändung und Abtretung . . . . .	157
XII.	Das sog. Monatsanfangsproblem beim P-Konto . . . . .	157
XIII.	Zusammentreffen von Lohn- und Kontopfändigung . . . . .	159
XIV.	Kosten des P-Kontos . . . . .	160
<b>§ 8</b>	<b>Insolvenzverfahren und Lohnpfändungstabelle</b> . . . . .	161
A.	Pfändbares Arbeitseinkommen als Insolvenzmasse . . . . .	161
I.	Grundsatz . . . . .	161
II.	Sonderfälle . . . . .	162
1.	§ 850c Abs. 4 ZPO . . . . .	162
2.	§ 850e Nr. 2 ZPO . . . . .	163
3.	§ 850e Nr. 4 ZPO . . . . .	163
4.	§ 850f Abs. 1 ZPO . . . . .	163
5.	§ 850h ZPO . . . . .	164
6.	§ 850i ZPO . . . . .	164
B.	Abtretung des pfändbaren Einkommens im Rahmen der Restschuldbefreiung . . . . .	165
I.	Grundsatz . . . . .	165
II.	Sonderfälle . . . . .	166
C.	Sonstiges . . . . .	167
I.	Pfändung des Arbeitseinkommens vor der Insolvenzeröffnung . . . . .	167
II.	Abtretung des Arbeitseinkommens vor der Insolvenzeröffnung . . . . .	167
III.	Unterhaltsgläubiger, Deliktsgläubiger . . . . .	167
1.	Unterhaltsgläubiger . . . . .	168
2.	Deliktsgläubiger . . . . .	168

## Inhaltsverzeichnis

IV. Vollstreckungsmaßnahmen während der Wohlverhaltensperiode . . . . .	169
<b>§ 9 Beispiele zur Berechnung des pfändbaren Betrags bei der Lohnpfändung . . . . .</b>	<b>171</b>
A. Vorbemerkungen . . . . .	171
B. Beispiele . . . . .	173
I. Beispiel 1: Berechnung des pfändbaren Monatsbetrags bei einem unterhaltpflichtigen Schuldner anhand des Gesetzestextes (also ohne Verwendung der Lohnpfändungstabelle) . . . . .	173
II. Beispiel 2: Berechnung des pfändbaren Betrags, wenn das maßgebliche Nettoeinkommen höher als 3.292,09 EUR monatlich ist . . . . .	174
III. Beispiel 3: Erweiterte Pfändbarkeit bei höherem Arbeitseinkommen . . . . .	174
IV. Beispiel 4: Berechnung des pfändbaren Betrags, wenn der Schuldner mehrere Einkommen hat, die alle gepfändet worden sind . . . . .	175
V. Beispiel 5: Berechnung, wenn der Schuldner mehrere Einkommen hat, aber nur eines gepfändet worden ist . . . . .	178
VI. Beispiel 6: Zusammenrechnung von Arbeitseinkommen mit (laufenden) Sozialleistungen . . . . .	180
VII. Beispiel 7: Gleichzeitige Pfändung durch verschiedene Gläubiger . . . . .	181
VIII. Beispiel 8: Behandlung unterhaltsberechtigter Personen mit eigenem Einkommen; Bedeutung des § 850c Abs. 4 ZPO bei Pfändung durch mehrere Gläubiger . . . . .	182
IX. Beispiel 9: Pfändung von Arbeitseinkommen durch bevorrechtigte (Unterhalts-)Gläubiger (sog. „strenge“ Lohnpfändung) . . .	187
X. Beispiel 10: Verschiebungen bei Normalpfändungs- und Vorrechtsbereich bei Zusammentreffen von gewöhnlicher Pfändung und strenger Lohnpfändung . . . . .	193
XI. Beispiel 11: Berücksichtigung des § 850c ZPO im Rahmen einer Unterhaltpfändung (§ 850d Abs. 1 S. 3 ZPO) . . . . .	195
XII. Beispiel 12: Pfändung durch einen Unterhaltsgläubiger bei Vorhandensein weiterer Unterhaltsberechtigter in verschiedenen Rangklassen; Vorratspfändung . . . . .	197

XIII. Beispiel 13: Pfändung durch mehrere bevorrechtigte Unterhaltsgläubiger, die derselben Rangklasse des § 850d Abs. 2 ZPO angehören . . . . .	199
XIV. Beispiel 14: Mehrfache Pfändung durch Unterhaltsgläubiger verschiedener Rangklassen . . . . .	201
XV. Beispiel 15: Nachmals: Mehrfache Pfändung durch Unterhaltsgläubiger verschiedener Rangklassen . . . . .	203
XVI. Beispiel 16: Pfändung durch bevorrechtigte (Unterhaltsgläubiger) und nicht bevorrechtigte (gewöhnliche) Gläubiger . . . . .	205
XVII. Beispiel 17: Berechnung des maßgeblichen Nettoeinkommens (Unterschied zwischen Brutto- und Nettomethode) . . . . .	207
Stichwortverzeichnis . . . . .	211